

|  |  |
| --- | --- |
| **Stoffverteilungsplan - Projekt G 3 - Rheinland-Pfalz** | |
| **Projekt G** | **Schule:** |
| **Gesellschaftslehre** | **Lehrer:** |
|  | Der vorliegende Stoffverteilungsplan zeigt anhand des Inhaltsverzeichnisses des Projekt G-Buches, wie die im Kerncurriculum für die **fächerintegrierte** Gesellschaftslehre formulierten Kompetenzerwartungen mithilfe des Projekt G-Buches umgesetzt werden können.  Ein eher fachspezifischer Durchgang ist mit dem Projekt G-Buch ebenfalls möglich. Er erschließt sich durch die im Buch vorgenommene farbliche Kennzeichnung der Einzelfächer und wird deshalb hier nicht gesondert dargestellt.  Die Inhaltsfelder und Schwerpunktbereiche orientieren sich am Rahmenlehrplan für die Integrierten Gesamtschulen und Realschulen plus der Klassenstufen 7 bis 10 in Rheinland-Pfalz (2015).  Auf den blau gekennzeichneten Doppelseiten werden die genannten Methoden in besonderer Schrittigkeit eingeführt und erarbeitet. Darüber hinaus werden sämtliche geforderten Handlungskompetenzen durchgängig durch das gesamte Buch an zahlreichen Materialien und entsprechenden Aufgabenstellungen geübt. |

| **Themen in Projekt G3** | **Themen, Schlüsselfragen, Inhaltliche Vorschläge des Rahmenlehrplans Klassenstufen 9/10** | | | **Mein Unterrichtsplan** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg, S. 6–33** | **Thema 1: Totalitäre Herrschaft am Beispiel des Nationalsozialismus (Klasse 9)** | | |  |
|  | **Schlüsselfragen (verbindlich)** | **Kompetenzen**  **(verbindlich)** | **Inhaltliche Vorschläge**  **(nicht verbindlich)** |  |
| Die Demokratie scheitert, S. 8–9  Deutschland wird eine Diktatur, S. 10–11 | * Wie kann politische Partizipation gewährleistet werden? (5) | Die Schülerinnen und Schüler   * benennen Ursachen für die Entstehung totalitärer Herrschaftsformen (5) | NS-Herrschaft   * Wurzeln und Entstehung * Stufen des Machtausbaus * rechtliche Maßnahmen |  |
| Ziele und Ideen der NSDAP, S. 12–13  Aufrüstung für den Krieg, S. 14–15  Jugend unterm Hakenkreuz, S. 16–17 | * Wie kommt es zu Konflikten und wie geht man damit um? (9) * Wie können universelle Menschenrechte verwirklicht werden? (7) | Die Schülerinnen und Schüler   * bestimmen ideologische und ökonomische Grundlagen von Kriegen (9) * erläutern Auswirkungen totalitärer Systeme auf die Lebensbedingungen der Menschen (7) | Ideologie   * Führerkult und Propaganda * Rassismus/NS-Rassenlehre * Sozialdarwinismus * völkisches Prinzip     Rolle der Wirtschaft   * Schwer- und Rüstungsindustrie * Staat als Massenarbeitgeber * Staatsverschuldung * Zwangsarbeit * Boykott und Enteignung * Kriegswirtschaft |  |
| Ausgegrenzt, verfolgt und ermordet, S. 18–19  Völkermord nach Plan, S. 24–25 | * Wie können universelle Menschenrechte verwirklicht werden? (7) | Die Schülerinnen und Schüler   * erläutern Auswirkungen totalitärer Systeme auf die Lebensbedingungen der Menschen (7) | Ideologie   * Rassismus/NS-Rassenlehre * Sozialdarwinismus * völkisches Prinzip   Ausgrenzung, Unterdrückung und Vernichtung   * Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle und andere Gruppen * politische Gegner * System der Konzentrationslager * Holocaust, industrialisierter Massenmord und „Euthanasie“-Programm |  |
| Der Weg in den Krieg, S. 20–21  Ein Eroberungs- und Vernichtungskrieg, S. 22–23  Vom totalen Krieg zur Kapitulation, S. 26–27 | * Wie gelingt Persönlichkeits-entwicklung? (1) | Die Schülerinnen und Schüler   * diskutieren die Folgen von Kriegen für die Weltgemeinschaft (9) * nehmen Stellung zu Formen der Auseinandersetzung mit Vergangenheit (1) | Zweiter Weltkrieg   * Kriegsvorbereitungen und Politik der Alliierten * Eroberungs-, Vernichtungskrieg, „Totaler Krieg“ * Zusammenbruch und bedingungslose Kapitulation   Ausgrenzung, Unterdrückung und Vernichtung   * Völker in den besetzten Gebieten |  |
| Widerstand im NS-Staat, S. 28–29 | * Wie gehen Gesellschaften mit Heterogenität um? (4) * Wie können universelle Menschenrechte verwirklicht werden? (7) | Die Schülerinnen und Schüler   * listen Formen des Widerstands gegen totalitäre Regime auf (4) * untersuchen die Reaktion von totalitären Regimen auf den Widerstand (7) | Widerstand   * Formen und Beweggründe * Rolle der Kirchen, Parteien und des Militärs * Gruppen und Einzelpersonen |  |
| Flucht und Vertreibung in Europa, S. 30–31 |  |  |  |  |
| Training, S. 32–33 |  |  |  |  |
| **2 Demokratie aktiv, S. 34–53** | **Thema 2: Demokratie lernen und leben (Klasse 9)** | | |  |
|  | **Schlüsselfragen (verbindlich)** | **Kompetenzen**  **(verbindlich)** | **Inhaltliche Vorschläge**  **(nicht verbindlich)** |  |
| Methode: Zusammenleben organisieren, S. 36–37 | * Wie können universelle Menschenrechte verwirklicht werden? (7) | Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben Menschenbilder politischer Theorien (7) |  |  |
| Demokratie als Herrschaftsform, S. 38–39  Wer hat die Macht im Staat? 1, S. 40–41  Wer hat die Macht im Staat? 2, S. 42–43  Parteien in Deutschland, S. 44–45  Wahlen in der Demokratie, S. 46–47  Nah dran: Bei einer Sitzung im Bundestag, S. 48–49 | * Wie geht Gesellschaft mit Heterogenität um? (4) * Wie kann politische Partizipation gewährleistet werden? (5) | Die Schülerinnen und Schüler   * ermitteln Elemente einer demokratischen Kultur im Alltag (4) * untersuchen Kennzeichen sozialer, politischer und ökonomischer Ausgrenzung (4) * problematisieren die Komplexität demokratischen Handelns und Entscheidens (4) * benennen Möglichkeiten politischer Partizipation (5) * unterscheiden Organisationsformen politischer Herrschaft (5) * bestimmen Wesensmerkmale von Demokratie (5) | Formen der Demokratie und ihre Legitimation   * direkte Demokratie präsidiale Demokratie * repräsentative Demokratie * Wahlsysteme   Historische, rechtliche und philosophische Grundlagen   * Freiheit, Gewaltenteilung * Grundgesetz   Formelle und informelle politische Partizipation   * Wahlen * Parteien, Verbände, Medien   Vertikale und horizontale Gewaltenteilung   * Kommunalparlamente * Verfassungsorgane von Bund und Ländern * Föderalismus |  |
| Mehr Demokratie wagen, S, 50–51 | * Wie kann politische Partizipation gewährleistet werden? (5) | Die Schülerinnen und Schüler   * bewerten Möglichkeiten sozialer, ökonomischer und politischer Partizipation (5) * erörtern Beispiele demokratischen Engagements (1) | Formelle und informelle politische Partizipation   * Plebiszite * Proteste * Bürgerinitiativen, NGOs * elektronische Partizipation   Demokratie im Alltag von Jugendlichen Inklusion   * SV * Klassenrat * Schulparlament * Jugendparlamente * Demokratische Prinzipien im Unterricht * Demokratische Erziehung * freiwilliges Engagement |  |
| Training, S. 52–53 |  |  |  |  |
| **3 Extremismus – Gefährdung unserer Demokratie, S. 54–68** | **Thema 2: Demokratie lernen und leben (Klasse 9)** | | |  |
|  | **Schlüsselfragen (verbindlich)** | **Kompetenzen**  **(verbindlich)** | **Inhaltliche Vorschläge**  **(nicht verbindlich)** |  |
| Niemals wieder – oder doch?, S. 56–57  Politisch extrem – Gefahr für die Demokratie, S. 58–59  Kann der Aufmarsch verboten werden?, S. 60–61  Soll der Aufmarsch verboten werden?, S. 62–63  Spannungsverhältnis: Sicherheit und Freiheit, S. 64–65  Aktiv für die Demokratie, S. 66–67 | * Wie gehen Gesellschaften mit Heterogenität um? (4) * Wie können universelle Menschenrechte verwirklicht werden? (7) * Wie kommt es zu Konflikten und wie geht man damit um? (9) | Die Schülerinnen und Schüler   * erörtern Herausforderungen für die Demokratie durch aktuelle extremistische Tendenzen (4) * diskutieren Gründe für die Einschränkung von Grundrechten (7) * vergleichen historische Beispiele für das Ringen um Demokratie (9) * ermitteln Gefahren für die demokratische Ordnung (9) | Demokratie: Prozess und ständige Herausforderung   * Extremismus und wehrhafte Demokratie   Rechtsextremismus heute   * rechtsextremistische Gruppierungen * Erscheinungsformen * Ideologie * Prävention und Gegenmaßnahmen   Historische, rechtliche und philosophische Grundlagen   * Grundgesetz |  |
| Training, S. 68–69 |  |  |  |  |
| **4 Die Welt nach 1945 , S. 70–89** | **Thema 3: Geteiltes Land – geeintes Land: Deutschland im Wandel (Klasse 9)** | | |  |
|  | **Schlüsselfragen (verbindlich)** | **Kompetenzen**  **(verbindlich)** | **Inhaltliche Vorschläge**  **(nicht verbindlich)** |  |
| Zwei Mächte bestimmen die Weltpolitik, S. 72–73  Der Traum von einer friedlichen Welt, S. 74–75  Aus Verbündeten werden Gegner, S. 76–77  Feindbilder in Ost und West, S. 78–79  Kalter Krieg der Supermächte, S. 80–81  Am Rande des Atomkrieges, S. 82–83  Wenn ein Dominostein fällt ..., S. 84–85  Das Ende des Kalten Krieges, S. 86–87 | * Welche Möglichkeiten und Grenzen einer selbstbestimmten Lebensgestaltung im Spannungsfeld ökonomischer, gesellschaftlicher und privater Interessen gibt es? (3) * Wie gehen Gesellschaften mit Heterogenität um? (4) * Wie kommt es zu Konflikten und wie geht man damit um? (9) | Die Schülerinnen und Schüler...   * charakterisieren politische und ökonomische Systeme und deren Auswirkungen auf die Lebensbedingungen (3) * zählen Einflussfaktoren für die unterschiedliche Entwicklung von Gesellschaften auf (4) * bewerten die Entwicklungen von Gesellschaften unter verschiedenen historischen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen (9) | Historische Entwicklung BRD/DDR   * Blockbildung/Kalter Krieg * Ost-West-Konflikt |  |
| Training, S. 88–89 |  |  |  |  |
| **5 Deutschland: besetzt, geteilt, vereint, S. 90–121** | **Thema 3: Geteiltes Land – geeintes Land: Deutschland im Wandel (Klasse 9)** | | |  |
|  | **Schlüsselfragen (verbindlich)** | **Kompetenzen**  **(verbindlich)** | **Inhaltliche Vorschläge**  **(nicht verbindlich)** |  |
| Die deutsche Kapitulation, S. 92–93  Entnazifizierung und Entmilitarisierung, S. 94–95  Aufbau nach sowjetischem Vorbild, S. 96–97  Aufbau nach demokratischem Vorbild, S. 98–99  Zwei deutsche Staaten entstehen, S. 100–101  Offenes Lernen: Wie sah der Alltag in Deutschland aus?, S. 102–103  Methode: Zeitzeugen befragen, S. 104–105  Markt- und Planwirtschaft, S. 106–107  Gefangen im eigenen Staat, S. 108–109  Nah dran: Innerdeutsche Grenze, S. 110–111  Die Einheit der Nation erhalten, S. 112–113 | * Wie gelingt Persönlichkeitsentwicklung? (1) * Welche Möglichkeiten und Grenzen einer selbstbestimmten Lebensgestaltung im Spannungsfeld ökonomischer, gesellschaftlicher und privater Interessen gibt es? (3) * Wie gehen Gesellschaften mit Heterogenität um? (4) * Wie kommt es zu Konflikten und wie geht man damit um? (9) | Die Schülerinnen und Schüler...   * vergleichen Alltagssituationen in unterschiedlichen Gesellschaften (1) * charakterisieren politische und ökonomische Systeme und deren Auswirkungen auf die Lebensbedingungen (3) * zählen Einflussfaktoren für die unterschiedliche Entwicklung von Gesellschaften auf (4) * bewerten die Entwicklungen von Gesellschaften unter verschiedenen historischen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen (9) | Historische Entwicklung BRD/DDR   * Nachkriegsdeutschland * Besatzungszeit * Wirtschaftssysteme * friedliche Koexistenz * politische Systeme |  |
| Bürger engagieren sich für den Frieden, S. 114–115  „Wir sind das Volk“, S. 116–117  Aus zwei wird Eins, S. 118–119 | * Wie kommt es zu Konflikten und wie geht man damit um? (9) | Die Schülerinnen und Schüler   * bewerten die Entwicklungen von Gesellschaften unter verschiedenen historischen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen (9) | * Glasnost/Perestroika * Friedliche Revolution 1989 * Wiedervereinigung * Rolle der Kirchen im Umbruchsprozess |  |
| Training, S. 120–121 |  |  |  |  |
| **6 Räume entwickeln sich, S. 122–137** | **Thema 3: Geteiltes Land – geeintes Land: Deutschland im Wandel (Klasse 9)** | | |  |
|  | **Schlüsselfragen (verbindlich)** | **Kompetenzen**  **(verbindlich)** | **Inhaltliche Vorschläge**  **(nicht verbindlich)** |  |
| Ein Wirtschaftsraum im Wandel, S. 124–125  Methode: Zukunftswerkstatt, S. 126–127  Offenes Lernen: Die Raumentwicklung planen, S. 128–129  Die Raumentwicklung planen, S. 130–131  Den Verkehr leiten – mobil bleiben, S. 132–133  Nachhaltige Stadtentwicklung, S. 134–135 | * Welche Möglichkeiten und Grenzen einer selbstbestimmten Lebensgestaltung im Spannungsfeld ökonomischer, gesellschaftlicher und privater Interessen gibt es? (3) * Wie erhalten wir die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen? (6) | Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben Räume nach verschiedenen Kriterien (3) * überprüfen Notwendigkeit und Aufgaben der Raumplanung (6) * erschließen Wege nachhaltigen Handelns (6) | Aktuelle Entwicklung Deutschlands   * Infrastruktur * Finanzierung * Strukturwandel * Bevölkerungsentwicklung * Energie und Umwelt |  |
| Training, S. 136–137 |  |  |  |  |
| **7 In Vielfalt geeint – Die Europäische Union, S. 138–167** | **Thema 4: Herausforderung Europa (Klasse 9)** | | |  |
|  | **Schlüsselfragen (verbindlich)** | **Kompetenzen**  **(verbindlich)** | **Inhaltliche Vorschläge**  **(nicht verbindlich)** |  |
| Ist Europa gleich die EU?, S. 140–141 | * Welche Möglichkeiten und Grenzen einer selbstbestimmten Lebensgestaltung im Spannungsfeld ökonomischer, gesellschaftlicher und privater Interessen gibt es? (3) * Wie entstehen internationale Konflikte und wie gehen Gesellschaften damit um? (9) | Die Schülerinnen und Schüler   * bestimmen einen Raum unter verschiedenen Aspekten und aus unterschiedlichen Perspektiven (3) * charakterisieren die historische Entwicklung staatlicher Bündnisse (9) * problematisieren nationale Geschichte in Bezug auf die Notwendigkeit supra-nationaler Bündnisse (9) | Entwicklung, Struktur und Perspektiven der Europäischen Union   * Vom Schuman-Plan zur EU |  |
| Freie Fahrt für EU-Bürger, S. 142–143  Begegnungen europäischer Kulturen, S. 144–145  Lohnt es sich, EU-Mitglied zu sein?, S. 146–147 | * Wie gelingt Persönlichkeitsentwicklung im gesellschaftlichen Kontext? (1) | Die Schülerinnen und Schüler   * reflektieren die eigene Identität vor dem Hinter-grund internationaler Integration (1) | Europa im Alltag   * Reiseerfahrungen * kulturelle Vielfalt   Austausch und Partnerschaften   * Länder und Menschen * Kontinent Europa * gemeinsame Wurzeln * historische Erfahrungen |  |
| Wie funktioniert die EU?, S. 148–149 | * Wie können Gesellschaften demokratisch gestaltet werden? (5) * Wie kann man Globalisierung nachhaltig und solidarisch gestalten? (8) | Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben supranationale Einrichtungen und deren Entscheidungsprozesse (5) * schätzen die Möglichkeiten politischer Partizipation in supranationalen Bündnissen ein (5) * arbeiten Partizipations-möglichkeiten in supranationalen Bündnissen heraus (5) * nennen Merkmale und Aufgaben von Staatenbündnissen (8) | Entwicklung, Struktur und Perspektiven der Europäischen Union   * Organe: Kompetenzen, Legitimation, Weiterentwicklung |  |
| Der Euro, S. 150–151  Methode: Statistiken auswerten, S. 152–153  Gleiche Lebensbedingungen schaffen, S. 154–155  Orientierung: Armes und reiches Europa, S. 156–157  Grenzenloses Europa – PAMINA, S. 158–159 | * Wie gelingt Persönlichkeitsentwicklung im gesellschaftlichen Kontext? (1) * Wie kann man Globalisierung nachhaltig und solidarisch gestalten? (8) | Die Schülerinnen und Schüler   * listen Auswirkungen fortschreitender internationaler Integration auf ihren Alltag auf (1) * untersuchen Möglichkeiten und Grenzen der Supranationalisierung von Politik (8) * beschreiben das Spannungsfeld zwischen nationaler und gemeinschaftlicher Politik (8) | Europa als Wirtschaftsraum   * Disparitäten und Strukturpolitik * gemeinsamer Binnenmarkt und Außenhandel * Währungsunion * Agrarpolitik |  |
| Außen- und Sicherheitspolitik, S. 160–161  Europa – eine Festung?, S. 162–163  Möglichkeiten der Erweiterung, S. 164–165 | * Wie kann man Globalisierung nachhaltig und solidarisch gestalten? (8) * Wie entstehen internationale Konflikte und wie gehen Gesellschaften damit um? (9) | Die Schülerinnen und Schüler   * erörtern Grenzen der Integration innerhalb von Staatenbündnissen (8) * diskutieren die nationale Verantwortung für Friedenssicherungsmaßnahmen internationaler Bündnisse (9) | Europas Rolle in der Welt   * Migrationspolitik * gemeinsame Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik   Entwicklung, Struktur und Perspektiven der Europäischen Union   * Erweiterung und Vertiefung |  |
| Training, S. 166–167 |  |  |  |  |
| **8 Ökonomie und Gesellschaft, S. 168–187** | **Thema 5: Grundlagen ökonomischen Handelns (Klasse 9)** | | |  |
|  | **Schlüsselfragen (verbindlich)** | **Kompetenzen**  **(verbindlich)** | **Inhaltliche Vorschläge**  **(nicht verbindlich)** |  |
| Die soziale Marktwirtschaft, S. 170–171  Den Wettbewerb schützen, S. 172–173 | * Welche Möglichkeiten und Grenzen einer selbstbestimmten Lebensgestaltung im Spannungsfeld ökonomischer, gesellschaftlicher und privater Interessen gibt es? (3) * Wie erhalten wir die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen? (6) | Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben Formen des Handels in verschiedenen Zeiten (3) * untersuchen die Rolle von Kindern und Jugendlichen im Wirtschaftskreislauf (3) * vergleichen verschiedene Wirtschaftsordnungen (3) * stellen Prinzipien und Motive wirtschaftlichen Handelns dar (6) * erläutern die Funktion des Geldes im Wirtschaftskreislauf (6) | Wirtschaftssysteme und -ordnungen   * soziale Marktwirtschaft * Markt und Wirtschaftskreislauf * Bedürfnisse und Bedarf * Klassifizierung von Gütern * ökonomisches Prinzip |  |
| Die Schwachen unterstützen, S. 174–175  Wie geht es weiter mit dem sozialen Netz?, S. 176–177 | * Welche Möglichkeiten und Grenzen einer selbstbestimmten Lebensgestaltung im Spannungsfeld ökonomischer, gesellschaftlicher und privater Interessen gibt es? (3) * Wie erhalten wir die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen? (6) * Wie kann man Globalisierung nachhaltig und solidarisch gestalten? (8) | Die Schülerinnen und Schüler   * problematisieren Möglichkeiten und Gefahren für das Individuum als Marktteilnehmer (3) * diskutieren die Möglichkeiten und Grenzen von Wirtschaftsordnungen (3) * beurteilen Möglichkeiten, gesellschaftlichen Disparitäten durch politisches Handeln entgegenzuwirken (6) * erörtern Grenzen und Perspektiven wirtschaftlichen Handelns (8) | Staat und Wirtschaft in Deutschland   * Sozialstaatsprinzip * Tarifautonomie |  |
| Rechte der Arbeitnehmer, S. 178–179  Konflikte in der Arbeitswelt, S. 180–181  Gleiche Chancen im Beruf?, S. 182–183 | * Wie entstehen internationale Konflikte und wie gehen Gesellschaften damit um? (9) | Die Schülerinnen und Schüler   * erarbeiten die Interessen und Aufgaben der Teilnehmer am Wirtschaftsgeschehen und daraus entstehende Konflikte (9) | Staat und Wirtschaft in Deutschland   * Tarifautonomie |  |
| Haben wir Einfluss?, S. 184–185 | * Wie kann man Globalisierung nachhaltig und solidarisch gestalten? (8) | Die Schülerinnen und Schüler   * erörtern Grenzen und Perspektiven wirtschaftlichen Handelns (8) | Wirtschaftssysteme und -ordnungen   * Werbung und Verbraucherschutz |  |
| Training, S. 186–187 |  |  |  |  |
| **9 Internationale Konflikte, S. 188–215** | **Thema 1: Internationale Konflikte (Klasse 10)** | | |  |
|  | **Schlüsselfragen (verbindlich)** | **Schlüsselfragen (verbindlich)** | **Inhaltliche Vorschläge (nicht verbindlich)** |  |
| Wie die UNO den Frieden sichert, S. 190–191  Nato – den Frieden verteidigen, S. 192–193  Die Rolle Deutschlands, S. 194–195  Zivilgesellschaft und Frieden, S. 196–197  Offenes Lernen: Kann man internationale Konflikte verstehen?, S. 198–199 | * Wie gelingt Persönlichkeitsentwicklung im gesellschaftlichen Kontext? (1) * Wie können Gesellschaften demokratisch gestaltet werden? (5) * Wie können universelle Menschenrechte verwirklicht werden? (7) * Wie kommt es zu Konflikten und wie geht man damit um? (9) | Die Schülerinnen und Schüler   * erschließen sich die Begriffe Frieden und Krieg (1) * stellen die Herausforderungen für demokratische Gesellschaften in internationalen Beziehungen dar (5) * problematisieren Anspruch und Wirklichkeit der Geltung universeller Menschenrechte (7) * diskutieren die nationalen und internationalen Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung (9) * beschreiben unterschiedliche Perspektiven und Interessen in Konfliktfällen (9) | Akteure und Instrumente der Konfliktbearbeitung   * Staaten * internationale Institutionen * Diplomatie * Kooperation * Verträge und Bündnisse * militärische Intervention   Rolle Deutschlands   * Bündnispartner * Bundeswehreinsätze * Rüstungspolitik * wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung * gesellschaftliche Identitätsfindung |  |
| Nahostkonflikt 1, S. 200–201  Nahostkonflikt 2, S. 202–203  Ukraine – ein Land in der Zerreißprobe 1, S. 204–205  Ukraine – ein Land in der Zerreißprobe 2, S. 206–207  Terrorismus bedroht den Frieden 1, S. 208–209  Terrorismus bedroht den Frieden 2, S. 210–211  Methode: Konflikte analysieren, S. 212–213 | * Wie können universelle Menschenrechte verwirklicht werden? (7) * Wie kann man Globalisierung nachhaltig und solidarisch gestalten? (8) * Wie kommt es zu Konflikten und wie geht man damit um? (9) | Die Schülerinnen und Schüler   * untersuchen Globalisierungs-erscheinungen hinsichtlich ihres Konfliktpotentials (8) * beschreiben unterschiedliche Perspektiven und Interessen in Konfliktfällen (9) * lokalisieren Krisenherde (9) * charakterisieren Verlauf und Hintergründe von Konflikten (9) | Konflikte   * Definition * Ursachen * Auslöser * Interessen * Akteure * Verlaufsphasen Intensität Interdependenzen * Einflussmöglichkeiten   Konflikttypen   * räumlich * strukturell * staatliche bzw. nichtstaatlich |  |
| Training, S. 214–215 |  |  |  |  |
| **10 Unterwegs sein! – Ankommen?, S. 216–237** | **Thema 2: Migration (Klasse 10)** | | |  |
|  | **Schlüsselfragen (verbindlich)** | **Kompetenzen**  **(verbindlich)** | **Inhaltliche Vorschläge/**  **(nicht verbindlich)** |  |
| Orientierung: Weltweite Wanderungsbewegungen, S. 216–217  Flucht und Arbeitssuche, S. 218–219  Unterwegs: vom Land in die Stadt, S. 220–221  Unterwegs in Deutschland, S. 222–223  Methode: Ein Mystery entschlüsseln, S. 224–225  Ein Mystery entschlüsseln: Mit 65 in die Sonne, S. 226–227  Von Zäunen und Mauern im Kopf, S. 228–229  Nah dran: Zäune sind zwecklos, S. 230–231  Zäune und Mauern abbauen, S. 232–233 | * Wie gelingt Persönlichkeitsentwicklung im gesellschaftlichen Kontext? (1) * Welche Möglichkeiten und Grenzen einer selbstbestimmten Lebensgestaltung im Spannungsfeld ökonomischer, gesellschaftlicher und privater Interessen gibt es? (3) * Wie gehen Gesellschaften mit Heterogenität um? (4) * Wie kommt es zu Konflikten und wie geht man damit um? (9) * Wie kann man Globalisierung nachhaltig und solidarisch gestalten? (8) * Wie kommt es zu Konflikten und wie geht man damit um? (9) | Die Schülerinnen und Schüler   * reflektieren die eigene Identität vor dem Hintergrund der Familienbiographie (1) * charakterisieren unterschiedliche Lebenssituationen (1) * nennen und beschreiben Ursachen und Folgen von Migration (3) * beschreiben unterschiedliche Migrationsformen (3) * untersuchen historische und aktuelle Migrationsbewegungen und ihre Ursachen (3) * vergleichen den Umgang mit Migration in unterschiedlichen Gesellschaften (4) * beurteilen Chancen, Wege und Grenzen von Integration (4) * erörtern Migration als zeitloses Phänomen (8) * diskutieren die Bedeutung internationalen politischen Handelns für das Phänomen Migration (9) | Ursachen   * Unzufriedenheit * Unterdrückung und Verfolgung * Existenzbedrohung * Abenteuerlust   Formen   * Familiennachzug * Arbeitsmigration * Fluchtmigration * irreguläre Migration * Umsiedlung, Vertreibung * Binnenmigration   Das Zusammenleben unterschiedlicher ethnischer Gruppen   * Wahrnehmung von Migration im eigenen Umfeld * Migration als Chance und Notwendigkeit * politische, ökonomische und kulturelle Partizipation |  |
| Training, S. 234–235 |  |  |  |  |
| **11 Eine Welt, S. 238–261** | **Thema 3: Herausforderung Globalisierung (Klasse 10)** | | |  |
|  | **Schlüsselfragen (verbindlich)** | **Kompetenzen**  **(verbindlich)** | **Inhaltliche Vorschläge/**  **(nicht verbindlich)** |  |
| Wie Armut gemacht wird, S. 240–241  Die Ärmsten der Armen Beispiel Äthiopien, S. 242–243  Hungern müsste niemand, wenn …, S. 244–245  Länger lebt, wer ..., S. 246–247  Bildung ist Macht, S. 248–249  Orientierung: Entwicklungsstand – Die Welt ist eingeteilt, S. 250–251  Altlasten der Kolonialzeit, S. 252–253  Es gibt viele Arten zu helfen, S. 254–255  Entwicklung ist Frauensache, S. 256–257  Tourismus als Entwicklungshilfe, S. 258–259 | * Welche Möglichkeiten und Grenzen einer selbstbestimmten Lebensgestaltung im Spannungsfeld ökonomischer, gesellschaftlicher und privater Interessen gibt es? (3) * Wie gehen Gesellschaften mit Heterogenität um? (4) * Wie kann man Globalisierung nachhaltig und solidarisch gestalten? (8) * Wie kann ein emanzipatorisches Geschlechter- und Generationenverhältnis gewährleistet werden? (2) | Die Schülerinnen und Schüler   * stellen regionale Traditionen globalen Entwicklungen gegenüber (2) * problematisieren die Kategorisierung von Lebensverhältnissen (4) * beschreiben Ursachen und   Indikatoren gesellschaftlicher Entwicklung (8) | Strukturen und Entwicklungen   * Definitionen und Merkmale von Entwicklung * Disparitäten und Interdependenzen * Akteure und Organisationen   Endogene und exogene Einflüsse auf Entwicklung   * naturgeographische Gegebenheiten * historische und strukturelle Gegebenheiten * Traditionen/religiöse Grundhaltungen   Herausforderungen einer globalisierten Welt   * globale nachhaltige Entwicklung |  |
| Training, S. 260–261 |  |  |  |  |
| **12 Globalisierung, S. 262–283** | **Thema 3: Herausforderung Globalisierung (Klasse 10)** | | |  |
|  | **Schlüsselfragen (verbindlich)** | **Kompetenzen**  **(verbindlich)** | **Inhaltliche Vorschläge/**  **(nicht verbindlich)** |  |
| Was bedeutet Globalisierung?, S. 264–265  Global Player adidas, S. 266–267  Eine Hose erobert die Welt, S. 268–269  Moderne Sklaverei, S. 270–271  Menschenrechte und Globalisierung, S. 272–273  Gewinner und Verlierer, S. 274–275  Die Globalisierung gestalten, S. 276–277  Globalisierung und du – FairTrade, S. 278–279  Orientierung: Welthandel, S. 280–281 | * Welche Möglichkeiten und Grenzen einer selbstbestimmten Lebensgestaltung im Spannungsfeld ökonomischer, gesellschaftlicher und privater Interessen gibt es? (3) * Wie erhalten wir die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen? (6) * Wie können universelle Menschenrechte verwirklicht werden? (7) * Wie kann man Globalisierung nachhaltig und solidarisch gestalten? (8) * Wie kommt es zu Konflikten und wie geht man damit um? (9) | Die Schülerinnen und Schüler   * ermitteln Dimensionen des Konsumverhaltens (3) * erläutern die Interdependenzen der Einflussfaktoren von Entwicklung (6) * bestimmen naturgeographische Einflüsse auf Entwicklung (6) * diskutieren den Anspruch universeller Menschenrechte vor dem Hintergrund globalen Handelns (7) * beschreiben Ursachen und   Indikatoren gesellschaftlicher Entwicklung (8)   * nennen unterschiedliche Akteure und Handlungsfelder (8) * erörtern Interessenskonflikte und unterschiedliche Lösungsansätze (9) | Strukturen und Entwicklungen Innovationen   * Definitionen und Merkmale von Entwicklung   Strukturen und Entwicklungen Innovationen   * Welthandel * Disparitäten und Interdependenzen * Akteure und Organisationen   Endogene und exogene Einflüsse auf Entwicklung   * naturgeographische Gegebenheiten * historische und strukturelle Gegebenheiten * politische Situation * Abkommen und Verträge |  |
| Training, S. 282–283 |  |  |  |  |
| **13 Herausforderungen für die Gesellschaft der Zukunft, S. 284–301** | **Thema 4: Gesellschaft der Zukunft** | | |  |
|  | **Schlüsselfragen (verbindlich)** | **Kompetenzen**  **(verbindlich)** | **Inhaltliche Vorschläge/**  **(nicht verbindlich)** |  |
| Offenes Lernen: Zukunft geht uns alle an, S. 286–287  Bevölkerungswachstum ohne Ende?, S. 288–289  Alternde Gesellschaft, S. 290–291  Wasser – Das Lebensmittel Nr.1 wird knapp, S. 292–293  Die Energiewende muss gelingen, S. 294–295  Die Erde im Schwitzkasten, S. 296–297  Weltmeere in Gefahr, S. 298–299  Arbeitswelt der Zukunft, S. 300–301 | * Wie gelingt Persönlichkeitsentwicklung im gesellschaftlichen Kontext? (1) * Wie kann ein emanzipatorisches Geschlechter- und Generationenverhältnis gewährleistet werden? (2) * Welche Möglichkeiten und Grenzen einer selbstbestimmten Lebensgestaltung im Spannungsfeld ökonomischer, gesellschaftlicher und privater Interessen gibt es? (3) * Wie erhalten wir die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen? (6) * Wie kann man Globalisierung nachhaltig und solidarisch gestalten? (8) | Die Schülerinnen und Schüler   * skizzieren Lebensentwürfe (1) * diskutieren Lebensmodelle und deren Relevanz für die Zukunft von Gesellschaften (2) * stellen gesellschaftliche Herausforderungen multiperspektivisch dar (3) * vergleichen Modelle gesellschaftlicher Entwicklung (3) * entwerfen Modelle gesellschaftlicher Entwicklung (3) * machen politische Strategien sichtbar (6) * untersuchen Dimensionen gesellschaftlicher Zukunft (8) * beurteilen politische Entscheidungen in Hinblick auf deren zukünftige Auswirkungen (6) | Leben und Versorgung   * Arbeitswelt * Energie und Technik * nachhaltige Ökonomie * Bildung und Erziehung   Gemeinschaft   * Demographie   Werte und Normen im Wandel   * Solidargemeinschaft * Zukunftsvorstellungen verschiedener Generationen |  |

